LAND OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Pilsbach

Endbericht

Land Oberösterreich NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Pilsbach

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2007

naturraum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Land Oberösterreich
NATUR

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:
Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:
Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung
Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

LAND IN SICHT
DI Thomas Proksch, Büro für Landschaftsplanung
Engelsbergg. 4/4
1030 Wien

Bearbeiter:
DI Petra Cermak, DI Alexandra Treidl

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:
Foto links:
Foto rechts:

Fotonachweis:
alle Fotos Land in Sicht

Redaktion:
AG Naturraumkartierung

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:
Amt der O ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich
4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: +43 7582 685 533
Fax: +43 7582 685 399
E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger
Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, Juni 2007

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 VORBEMERKUNGEN 4

1.1 Allgemeines 4

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes 4
1.2.1 Lage 4
1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr 5
1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum 5
1.2.4 Geologie, Boden 5
1.2.5 Klima 6
1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation 6

2 BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE 8

2.1 Teilgebiet 1: Reliefierte, reich besiedelte Landschaft des Kroißbach 11

2.2 Teilgebiet 2: Mäßig strukturierte Hügellandschaft mit intensiver Landwirtschaft 12

2.3 Teilgebiet 3: Flachwellige, strukturierte Landschaft des Aubachs**Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3 ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG 13

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung 13

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 15

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung 15

4 VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS 16

4.1 Datengrundlagen 16

4.2 Literaturverzeichnis 16

4.3 Sonstige Quellen, Links 17

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersicht über das Erhebungsgebiet, Abgrenzung der Teilgebiete; Grundlage: ÖK50 9
Abb. 2: Übersicht über das Erhebungsgebiet, Abgrenzung der Teilgebiete; Grundlage: Orthofoto 10
Abb. 3: Darstellung der prozentuellen Verteilung der Flächen 13

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Flächenaufteilung der Gemeinde, Statistik Austria 2005 5
Tabelle 2: Flächengröße und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen und des Baulandes in Relation zur gesamten Gemeindefläche 13
Tabelle 3: Darstellung der Flächengröße der erhobenen Bestandestypen und der Relation zum gesamten Gemeindegebiet 14

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5.000 / Großwaldflächen 1:10.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Das Büro Land in Sicht wurde im Rahmen der Naturraumkartierung Oberösterreich vom Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Naturschutzabteilung-Naturraumkartierung Oberösterreich mit der Landschaftserhebung für die Gemeinde Pilsbach beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Juli 2006 bis Mai 2007, wobei die Befahrung und die punktuelle Begehung der Gemeinde im Sommer 2006 durchgeführt wurde.

Die Landschaftserhebung dient zur überblickshaften Darstellung von landschaftlich und naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopflächen. Die Ergebnisse stellen die Grundlage für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes OÖ sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten dar.

Die Strukturelemente und Biotope wurden auf Grundlage einer Luftbildauswertung ausgeschieden. Eine Übersicht über die Strukturen und den Gesamteindruck der Gemeinde wurde bei einer Befahrung im Sommer 2006 gewonnen. Begehungen, die der Charakterisierung herausragender Bestandstypen dienen, fanden auf ausgewählten Flächen und Strukturen wie z.B.: der Gewässer statt. Darüber hinaus wurde Literatur wie die geologische Karte und die NALA – Berichte verwendet sowie die Gemeindedaten über Internet abgefragt.

Der Zeitpunkt der Befliegung des Gebietes zur Erstellung der Orthofotos war im Juni 2001, wodurch sich punktuell Abweichungen zwischen Luftbild und Kartierung ergeben können.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Die Gemeinde Pilsbach liegt im nördlichen Teil des Bezirks Vöcklabruck im Hausruckviertel.

Das Gemeindegebiet umfasst 10,2 km², die Nord – Süd Ausdehnung der Gemeinde erstreckt sich über 4,6km, die Ost – West Ausdehnung beträgt ebenso 4,6km. Dominiert wird das Gemeindegebiet von den intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen der flachwelligen Landschaft um den Kohlaichbach sowie von den die Gemeinde umrahmenden bewaldeten Kuppen.

Pilsbach befindet sich im nördlichen Alpenvorland, dessen typische Berg- und Hügellandschaft im Tertiär bzw. Quartär entstand. Das gesamte Gemeindegebiet wird nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung dem Teilgebiet Inn- und Hausruckviertler Hügelland zugeordnet.

Das Gemeindegebiet liegt auf einer Seehöhe zwischen 440m ü. A. und 520m ü. A. auf, wobei Oberpilsbach auf 470m ü. A. liegt.

Die Flächenaufteilung nach Nutzungsklassen erfolgt folgendermaßen:

Wald:	4,6 km²	45,1%
Landwirtschaftliche Nutzung:	5 km²	49,0%
Baufläche:	0 km²	0,0%
Gärten:	0,4 km²	3,9%
Gewässer:	0 km²	0,0%
Sonstige Flächen:	0,2 km²	2,0%
Gesamt:	**10,2 km²**	

Tabelle 1: Flächenaufteilung der Gemeinde, Statistik Austria 2005

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Die Gemeinde Pilsbach zählte bei der Volkszählung 2001 629 Einwohner, was einer Bevölkerungsdichte von 61,7 EW / km² entspricht. In den vergangenen Jahren ist ein ständiges Steigen der Einwohnerzahlen zu verzeichnen.

Die Siedlungsstrukturen im Gemeindegebiet ist durch kleine Dörfer geprägt, die sich ausgehend von der ehemals verbreiteten Weilerstruktur entwickelt haben und die auch heute noch eine dynamische Entwicklung aufweisen-

Die Tätigkeit der Erwerbspersonen teilt sich zum größten Teil auf den Dienstleistungsbereich (53,0%, davon 4,90% im Gaststättenwesen) und zum Teil auf Industrie, Gewerbe und dem Bauwesen (32,9%). Der Sektor Land- und Forstwirtschaft spielt eine bedeutend geringere Rolle (13,4%).

Von den 256 in der Gemeinde lebenden Beschäftigten (Stand 2001) pendeln 82% in andere Gemeinden aus. Dem gegenüber steht eine sehr geringe Einpendlerzahl von 5,1%.

In der Statistik zu den Erwerbstätigen am Arbeitsort stellt demnach der Sektor Land- und Forstwirtschaft die meisten Beschäftigten (59,3%), die anderen beiden Wirtschaftssektoren kommen auf 20,3%.

Der Dienstleistungssektor wird nur zu einem geringen Teil vom Tourismus getragen, die Gemeinde ist keine meldepflichtige Gemeinde im Sinne der Tourismusstatistik – Verordnung.

Die Agrarstatistik weist im Jahr 1999 insgesamt 44 landwirtschaftliche Betriebe auf, wobei die Zahl seit 1990 (59 Betriebe) abnehmend ist. Davon sind 25 Haupterwerbsbetriebe mit 507 ha und 19 Nebenerwerbsbetriebe mit 128 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. Die Hauptzahl der Betriebe weisen eine Größe von 10 bis 20 ha (15) auf, wobei sich der Großteil der Flächen im Eigentum der Betriebe befindet. Die hauptsächliche Betriebsform ist Futterbau (29 Betriebe), Marktfrucht- (4) und sonstige Betriebe (8 Betriebe) spielen eine untergeordnete Rolle.

Die Erschließung Pilsbachs erfolgt über die L 1268, welche die Gemeinde in Nord-Süd Richtung durchquert und mit Vöcklabruck verbindet.

1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum

Das Gebiet ist durch eine flachwellige Hügellandschaft sowie der vergleichsweise breiten Tallandschaft des Redlbaches gekennzeichnet, wobei Acker- und Grünlandnutzung dominieren.

Das im Tertiär vorhandene Becken zwischen Flyschzone und Böhmischer Masse wurde von einem Molassemeer bedeckt, in dem tonig – feinsandige Sedimente - der Schlier - abgelagert wurden, wodurch das Meer immer seichter wurde. Da sich gleichzeitig mit der Ablagerung aber

auch der Meeresboden absenkte, dauerte der Verlandungsprozeß sehr lange. Gegen Endes des Tertiärs hörte die Absenkung des Meeresbeckens auf, die Sedimentation ging jedoch weiter und infolge von Landhebungen und Aufschüttung durch Flüsse verlandete das Meer und fiel schließlich trocken. Im Zuge der Verlandung des Molassemeeres kam es zur Bildung von Binnengewässern in denen Süßwassersedimente (v.a. graue, grüne und rötliche Sand und Tone) abgelagert wurden. In diesen liegen die Reste der subtropischen Sumpfwälder jener Zeit, die nun in Form von Braunkohle vorliegen.

Darüber lagerten sich Schotterkegel mächtiger Flüsse ab (Hausruckschotter), die gegen Ende des Tertiärs aus den Alpen ins Vorland flossen ab. Im Quartär wurden die Tertiärsedimente sowie der Schotter weitgehend zerschnitten und die Berg- und Hügellandschaft wurde ausgebildet. Die Flüsse schütteten während der Kaltzeiten große Schotterfluren im eisfreien Raum auf, während der Warmzeiten erfolgten Ausräumung und Abtrag des Schottermaterials durch die sich einsenkenden Gerinne, wodurch die heutige Terrassenlandschaft entstand.

1.2.4 Geologie, Boden

Im Gebiet des Hausruck bilden der fluviatil aufgeschüttete Schotterkörper und die kohleführenden Süßwasserschichten das Ausgangsmaterial für die Bodenbildung. Kalkfreie Lockersedimentbraunerden, die jedoch aufgrund der hohen Durchlässigkeit, dem hohen Grobanteil sowie der Rutschgefährdung schwer zu bewirtschaften sind, stellen die Hauptbodenform dar.

Das stark reliefierte Schlierhügelland weist als Ausgangsmaterial für die Bodenbildung hauptsächlich lehmig – sandige, meist kalkfreie Sedimente, in tieferen Schichten auch sandsteinartige Verhärtungen. Die Böden dieses Raumes zeigen eine gute innere Drainagierung und kaum Tagwasserstau.

Den Großteil nehmen gut bearbeitbare, weder zur Verschlämmung noch zur Verdichtung neigende Lockersedimentbraunerden ein, die hochwertiges Ackerland darstellen. Auf Kuppen sind mäßig trockene, mittelwertige Kulturrohböden anzutreffen, die sich in Bodenschwere und Grobanteil unterscheiden.

1.2.5 Klima

Das Gemeindegebiet liegt im wärmsten Teil Oberösterreichs. Anhand der Auswertungen der meteorologischen Stationen Vöcklabruck kann das Klima folgender Weise beschrieben werden: Es ist mit ca. 1000 mm Niederschlag im Jahr zu rechnen, an ca. 20 Tagen ist dieser Niederschlag mit Gewittern verbunden. Das Niederschlagsmaximum tritt im Juni auf. Eine ununterbrochene Schneedecke ist für den Jänner zu erwarten, die Anzahl der Tage mit Schneebedeckung beträgt durchschnittlich 52.
Die Jahresmitteltemperatur liegt bei 7,7° C. Die Mittelwerte der 14 Uhr Temperatur zwischen April und August, die vor allem hinsichtlich der Wachstumsperiode der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen von Bedeutung ist, liegt niedriger (Vöcklabruck 433m: 18,3°C) als im österreichischen Durchschnitt (19,0°C).
Von Anfang November bis Mitte April ist an 100 bis 110 Tagen mit Frost zu rechnen, wovon rund 35 Tage Eistage (=ganztägig Frost) sind. 65 bis 75 Tage sind Frostwechseltage.
Die Hauptwindrichtung stellt der Westen dar, während aber auch Süd- und Ostwinde vergleichsweise häufig vorkommen. Die mittlere Windgeschwindigkeit beträgt 3,9m/sec und ist relativ hoch, was vor allem Frühjahrs- und Herbststürme zu Folge hat.

1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation

Das Aufnahmegebiet liegt im Wuchsgebiet 7.1 „Nördliches Alpenvorland - Westteil (Quelle: BFW 2005). Folgende natürliche Waldgesellschaften wären im Gemeindegebiet aufzufinden:

- **Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald** (Galio sylvatici-Carpinetum): an wärmebegünstigten, trockenen Standorten oder auf schlecht durchlüfteten, bindigen, staunassen Böden; meist durch Fichtenbestände ersetzt.
- **Buchenwald mit Tanne submontan** (Edellaubbaumarten, Stieleiche, Rotföhre)
  (Fichten-) Tannen-Buchenwald tiefmontan: Hainsimsen-(Tannen-) Buchenwald (Luzulo nemorosae- (Abieti-)Fagetum auf ärmeren, bodensauren und Waldmeister-(Tannen-) Buchenwald (Asperulo odoratae-(Abieti-)Fagetum) auf basenreicheren Standorten. Auf den Kalkschotter-Terrassen (z.B. Traun, Salzach) auch Kalk-Buchenwälder (z.B. Carici albae-Fagetum).
- **Peitschenmoos-Fichten-Tannenwald** (Mastigobryo- Piceetum): mit Torfmoos auf bodensauren, staunassen Standorten wohl meist anthropogen entstanden, ursprünglich mit höherem Buchen- und Stieleichenanteil; kleinflächig vielleicht auch als edaphisch bedingte Dauergesellschaft.
- **Auwälder der größeren Flußtäler:**
  - Silberweiden-Au (Salicetum albae) als Pioniergesellschaft auf schluffig-sandigen Anlandungen
  - Purpurweiden- Filzweiden-Gebüsch (Salicetum incanopurpureae) auf Schotter
  - Grauerlen-Au (Alnetum incanae) gut entwickelt
  - Bei weiter fortgeschrittener Bodenentwicklung und nur mehr seltener Überschwemmung Hartholz-Au mit Esche, Bergahorn, Grauerle, Stieleiche, Winterlinde
  - Auf durchlässigen Schotterböden (Alm-Auen) außerdem (Fichten-)Rotföhrenbestände (Dorycnio-Pinetum s.lat.)
  - Entlang der kleineren Bäche Grauerlen-Au (Alnetum incanae) und Eschen-Schwarzerlen-Bachauwälder (Carici remotae-Fraxinetum, Pruno-Fraxinetum)
  - Schwarzerlen-Bruchwald (Carici elongatae-Alnetum glutinosae) auf Standorten mit hochanstehendem, stagnierendem Grundwasser.
- **Schneeheide-Rotföhrenwald** (Erico-Pinetum sylvestris): kleinflächig als Dauergesellschaft an Konglomeratschutt- Steilhängen (Traunschlucht).
- **Laubmischwälder mit Bergahorn, Esche und Bergulme**:an nährstoffreichen, frischen, meist rutschgefährdeten Standorten (z.B. Grabeneinhänge), z.B. Geißbart-Ahornwald (Arunco-Aceretum) und Bergahorn-Eschenwald (Carici pendulae-Aceretum).

Von Natur aus sind hier nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte verbreitet; die besseren Standorte unterliegen allerdings landwirtschaftlicher Nutzung (Äcker, Grünland). Ersatzgesellschaften mit Fichte (Rotföhre) nehmen den größten Anteil an der Waldfläche ein, die bewirtschaftet werden und forstlich überprägt sind. Fichten-Tannen-Buchenwald werden häufig anthropogene zu Fichte-Tanne bzw. Fichte-Buche oder zu Fichten- bzw. Buchen-Reinbeständen entmischt. Die natürliche Waldvegetation ist daher vielfach nur schwer erkennbar.Häufig sind Vergrasungen mit Seegras (Carex brizoides), z.T. gibt es auch Degradationen mit Torfmoos (Sphagnum), Pfeifengras (Molinia).

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Aufgrund der Zielsetzung der Landschaftserhebung für das Gemeindegebiet von Pilsbach werden drei Teilgebiete unterschieden. Die Gliederung erfolgt auf Grundlage der Landschaftsgenese, der geologischen Formation und unterschiedlicher Nutzungen und Nutzungsintensitäten.

Sämtliche Teilgebiete liegen nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“.

Teilgebiet 1: Fichtenforstdominierte Hügellandschaft

Das Teilgebiet 1 umfaßt drei großflächige Fichtenwaldbestände, die das Gemeindegebiet im Westen (Einwald), Süden (Sonnleithenwald) und Osten (Redlbuch) umrahmen.

Teilgebiet 2: Dörfliche geprägte, mäßig strukturierte Hügellandschaft

Die flachwellige intensiv landwirtschaftlich bewirtschaftete Landschaft mit wenigen Strukturelementen stellt das Teilgebiet 2 dar. Dörfliche Siedlungen (Oberpilsbach, Unterpilsbach, Kirchstetten) sind in diese Landschaft eingebettet.

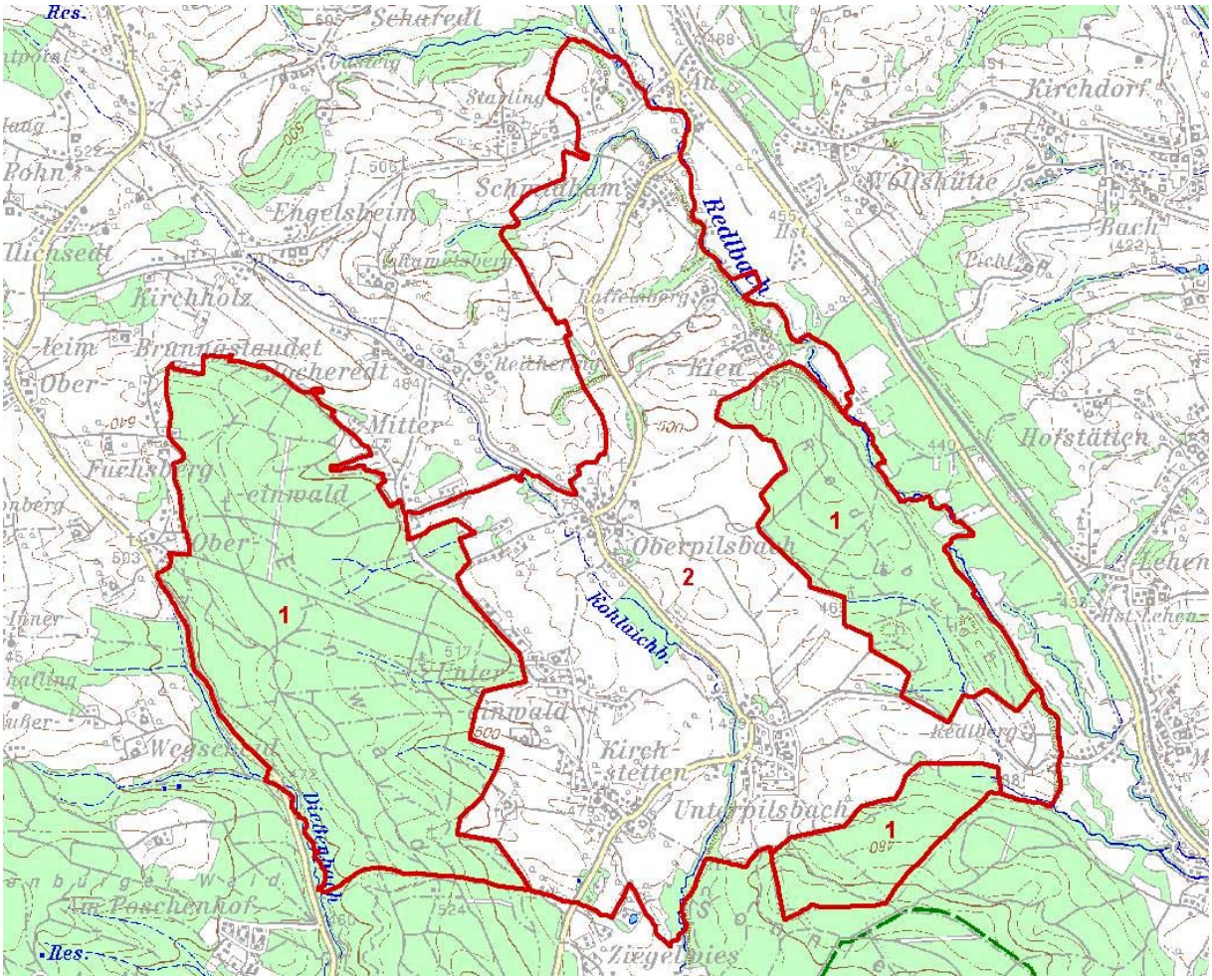

Abb. 1: Übersicht über das Erhebungsgebiet, Abgrenzung der Teilgebiete; Grundlage: ÖK50

Teilgebiet 1: Fichtenforstdominierte Hügellandschaft
Teilgebiet 2: Dörfliche geprägte, mäßig strukturierte Hügellandschaft

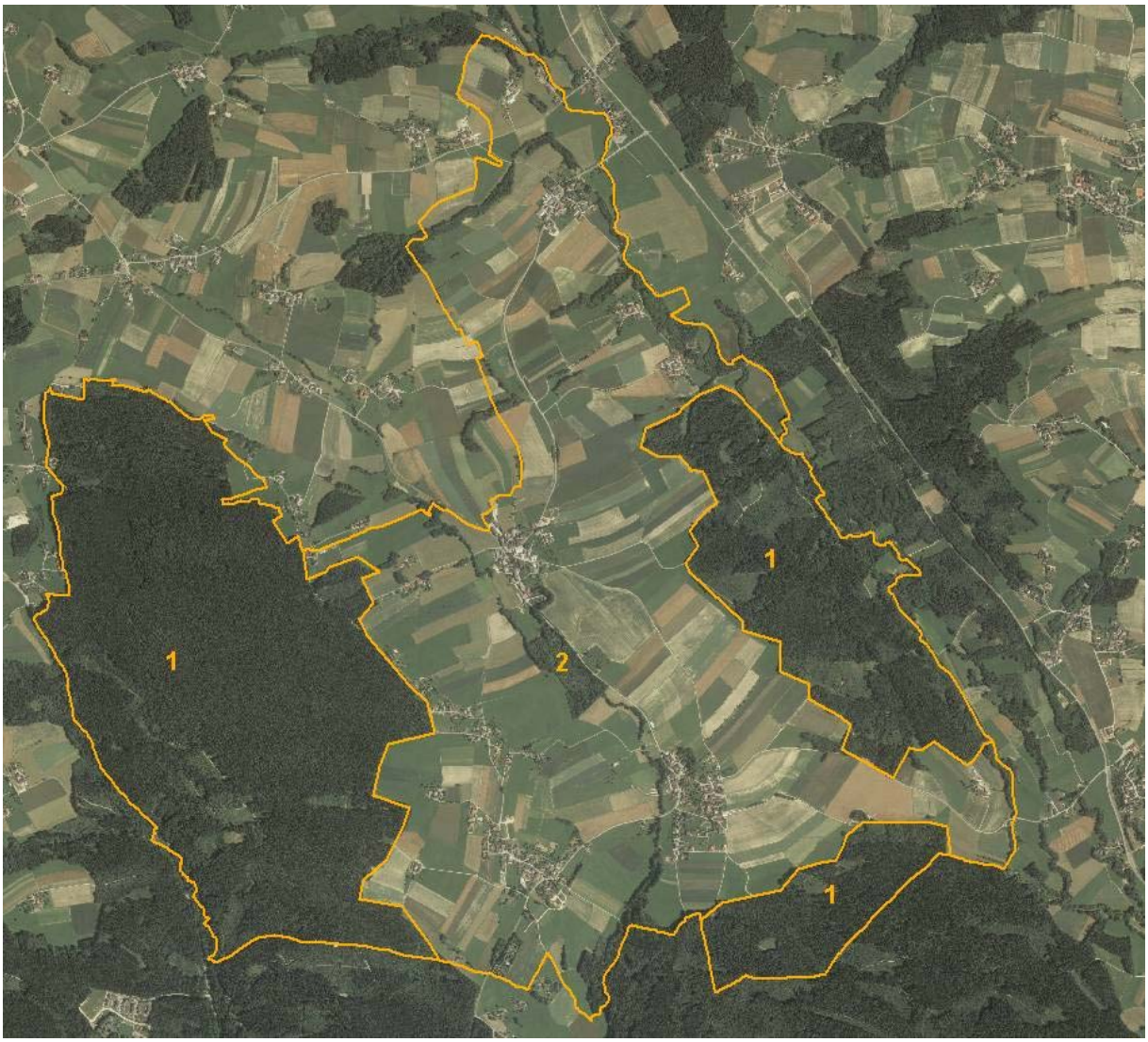

Abb. 2: Übersicht über das Erhebungsgebiet, Abgrenzung der Teilgebiete; Grundlage: Orthofoto

Teilgebiet 1: Fichtenforstdominierte Hügellandschaft
Teilgebiet 2: Dörfliche geprägte, mäßig strukturierte Hügellandschaft

2.1 Teilgebiet 1 Fichtenforstdominierte Hügellandschaft

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• Geschlossene Nadelholzbestände vor allem in steileren Bereichen und Kuppen
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	• Nicht vorhanden
Moore	• Nicht vorhanden
Strukturelemente	• Nicht vorhanden
Gewässer	• einige kleine, nicht ständig wasserführenden Gräben in den Wäldern
Rohstoffabbau / Deponien	• Nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	• Nicht vorhanden
Relief	• Hügeliges Relief mit Kuppen zwischen 440m und 530m ü.A.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• Beibehaltung der intensiven forstwirtschaftlichen Nutzung wahrscheinlich

2.2 Teilgebiet 2: Dörfliche geprägte, mäßig strukturierte Hügellandschaft

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• Sehr waldarmer Teilraum • Größerer Fichtenwaldbestand südlich von Oberpilsbach
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	• Intensive Acker- und Grünlandwirtschaft • Großflächige Bewirtschaftung durch ausgeräumte Landschaft
Moore	• Keine vorhanden
Strukturelemente	• Streuobstwiesen und Obstbäume in den Ortsbereichen • Vereinzelt Hecken, Baumreihen und Alleen entlang von Straßen, Wegen oder Böschungen • Sehr wenig strukturierende Landschaftsausstattung
Gewässer	• Entwässerung Richtung Süden • Kohlaichbach: naturnaherer Verlauf mit strukturierten Uferbegleitgehölz, abschnittsweise Uferverbauung
Rohstoffabbau / Deponien	• Keine vorhanden
Siedlungsstruktur	• etliche dörfliche Siedlungen (Oberpilsbach, Unterpilsbach, Kirchstetten) • Weiler und Einzelhöfe selten (Redlberg)
Relief	• Höhenlagen zwischen 430m und 500 m ü.A. • Flachwelliges Gelände mit wenigen Kuppen
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• Tendenz zu Aufforstung von Grenzertragsflächen • Weiterhin intensive landwirtschaftliche Nutzung

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Das Gemeindegebiet von Pilsbach wird durch die grünland- und ackerbaudominierte Hügellandschaft, in welcher der Kohllaichbach die bedeutenste Struktur darstellt, geprägt. Die Orte Ober- bzw. Unterpilsbach liegen zentral in der Gemeinde dorf dar, und sind um die ehemaligen Weiler kontinuierlich gewachsen. Eine Zersiedlungstendenz in der Gemeinde ist teilweise im Bereich des Einwaldes zu beobachten, wo abseits der traditionellen Weilerstrukturen Einfamilienhaussiedlungen entstehen.

Folgende Tabellen und Abbildungen geben einen zusammenfassenden Überblick über Flächengröße und Verteilung der erhobenen Fläche, des Baulands und der nicht erhobenen Fläche sowie der Flächengröße der einzelnen erhobenen Bestandestypen:

	Fläche in ha	Prozentueller Anteil
Gemeindefläche gesamt	**1.028**	**100%**
Fläche der erhobenen Bestandestypen	515	50,1%
Intensiv genutzte Grünlandbereiche, geschlossene Siedlungsgebiete, Verkehrsflächen (= nicht erhobene Flächen)	513	49,9%
Bauland (entsprechend dem Flächenwidmungsplan)	46	4,5%

Tabelle 2: Flächengröße und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen und des Baulandes in Relation zur gesamten Gemeindefläche

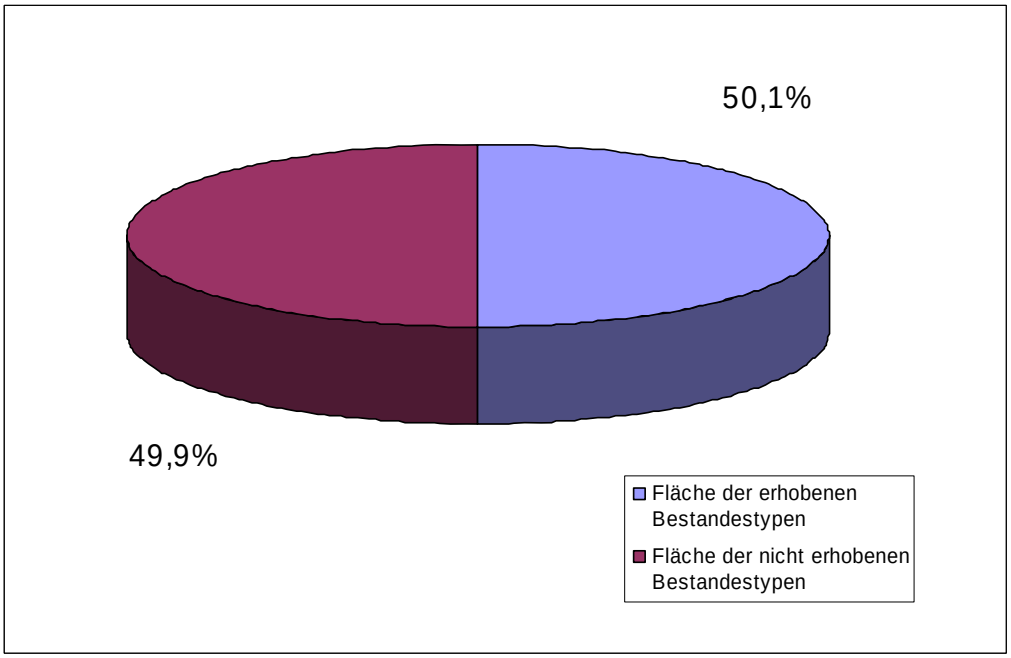

Abb. 3: Darstellung der prozentuellen Verteilung der Flächen

Erhobene Bestandestypen	Flächengröße ha	Anteil an der ges. Gemeindefläche %
Nadelwald/Nadelholzforst	462,7	45,0%
Laubwald/Laubholzforst	11,8	1,2%
Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²	0,4	0,0%
Uferbegleitgehölz	15,6	1,5%
Heckenzug	1,5	0,1%
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	16,1	1,6%
Baumreihe, Allee	1,7	0,2%
Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten	0,7	0,1%
Neubewaldung/Aufforstung	1,7	0,2%
Stehendes Gewässer	0,1	0,0%
Fließendes Gewässer	2,6	0,3%
Baulandflächen	46,5	4,5%

Tabelle 3: Darstellung der Flächengröße der erhobenen Bestandestypen und der Relation zum gesamten Gemeindegebiet

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

Bedingt durch die intensiv landwirtschaftlich genutzten Acker- und Grünlandflächen und die Nadelholzbestände sind naturschutzfachlich hochwertige Bereiche selten. Besondere Bedeutung kommt dem Kohllaichbach mit seinem Uferbegleitgehölzen zu. Die Artenzusammensetzung ist durchaus standorttauglich und naturnah, wobei auch abschnittsweise die Krautschicht ausgebildet ist.

Feldgehölze, Baumgruppen sowie Hecken sind meist mehrschichtig, vergleichsweise strukturiert aufgebaut, allerdings nur vereinzelt auftretend. Als zusätzliche Strukturen dienen vor allem die Obstbaumwiesen und -reihen, die im unmittelbaren Umfeld der Höfe liegen.

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Defizite bestehen einerseits durch die relativ geringe Ausstattung an Strukturelementen in der m intensiv landwirtschaftlich genutzten Landschaft, andererseits durch die traditionelle Forstwirtschaft bedingten Altersklassenwälder mit hauptsächlich Fichtenmonokulturen.

Eine Erhöhung des Laubholzanteiles sowie die naturnahe Ausstattung der Wälder und Waldsäume sind anzustreben. Im Bereich der Waldränder können durch eine nicht-lineare Ausbildung eines Strauch- und Krautsaumes und durch Auflichtungen wertvolle Lebensräume entstehen. Entlang der Gewässer ist auf die Ausbildung und den Erhalt standortgerechter Auwälder zu achten.

Besonderes Augenmerk ist auf den Erhalt der natürlichen Ufergehölze und die unverbauten Abschnitte der Gewässer zu legen. Eine Renaturierung von Bachabschnitten bzw. ein Ausweiten der Ufergehölze mit Pufferflächen zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Äckern und Wiesen trägt wesentlich zur Minderung der naturschutzfachlichen Defizite bei.

Das intensiv genutzte Grünland kann durch die Neuanlage von Strukturelementen entsprechend aufgewertet werden bzw. sind bestehende Strukturen zu erhalten. Darüber hinaus sollte auf eine Extensivierung der landwirtschaftlichen Flächen hingewirkt werden, um das hohe Entwicklungspotenzial zu Mager- und extensiven Mähwiesen ausnutzen zu können. Insbesondere die Inanspruchnahme bestehender Fördermöglichkeiten wie ÖPUL ist zu forcieren. Die naturschutzfachlich wertvollen Großröhricht- und Schilffläche ist zu sichern und die Anlage ähnlicher Bestandestypen zu fördern.

Die noch erhaltenen Obstbaumwiesen sind vor einer Überalterung zu schützen und mit standortgerechten, heimischen, alten Obstsorten nachzupflanzen. Auch die Neuanlage solcher Streuobstwiesen ist zu initiieren.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 27. 06. 2001 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhenschichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhenmodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

4.2 Literaturverzeichnis

BUNDESAMT UND FORSCHUNGSZENTRUM FÜR LANDWIRTSCHAFT (2000): Erläuterungen zur Bodenkarte 1:25.000 Kartierungsbereich 176 Schwanenstadt Oberösterreich; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien.

UMWELTBUNDESAMT (1989): Biotoptypen in Österreich, Vorarbeiten zu einem Katalog, Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Wien

UMWELTBUNDESAMT (1994): Flussordnungszahlen österreichischer Fließgewässer, Bundesministerium für Umwelt, Wien

AMT DER OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG in Zusammenarbeit mit HEBERLING – Technisches Büro (2005): Natur- und Landschafts Leitbilder für Oberösterreich Band 24 Raumeinheit Inn- und Hausruckviertler Hügelland, Linz

AMT DER OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG in Zusammenarbeit mit HEBERLING – Technisches Büro (2005): Natur- und Landschafts Leitbilder für Oberösterreich Band 25 Hausruck- und Kobernaußerwald, Linz

KILIAN W., MÜLLER F., STARLINGER F. (1994): Die forstlichen Wuchsgebiete Österreichs – Eine Naturraumgliederung nach waldökologischen Gesichtspunkten, Forstliche Bundesversuchsanstalt, Wien

4.3 Sonstige Quellen, Links

- http://doris.ooe.gv.at
- http://www.ooe.gv.at/natur/nala/index.htm
- http://www.ooe.gv.at/natur/genisys/
- http://www.ooe.gv.at
- http://bfw.ac.at/300/1207.html
- http://www.statistik.at

Anhang 1

Fotodokumentation

Abb. 1: Regulierter Redlbach bei Au (Foto: Land in Sicht)

Abb. 2: Brachfläche bei Schmidham (Foto: Land in Sicht)

Abb. 3: Naturnäherer Abschnitt des Redlbach an der Gemeindegrenze zu Manning (Foto: Land in Sicht)

Abb. 4: Terrassenhang bei Au (Foto: Land in Sicht)

Abb. 5: Grünlanddominierte Landschaft westlich von Oberpilsbach, Blick Richtung Einwald (Foto: Land in Sicht)

Abb. 6: Obstwiese bei Redlberg (Foto: Land in Sicht)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde - "Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: 41724 Pilsbach

Bezirk: Vöcklabruck

lfd. Nummer: **1** Fläche: in m² **2930296** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **2** Fläche: in m² **3718** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **3** Fläche: in m² **2050** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **4** Fläche: in m² **20101** Länge in m: **746**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: schmaler Ufergehölzsaum des Kohlaichbaches, v.a Erlen und Eschen
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **5** Fläche: in m² **13326** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **6** Fläche: in m² **12449** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **7** Fläche: in m² **1754** Länge in m: **59**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: eschendominiertes Feldgehölz
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **8** Fläche: in m² **1812** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **9** Fläche: in m² **2190** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **10** Fläche: in m² **5785** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **11** Fläche: in m² **9518** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0306 Neubewaldung/Aufforstung**
Charakteristik: ca. 7 jährige Fichtenaufforstung
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **12** Fläche: in m² **65283** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **13** Fläche: in m² **2217** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **14** Fläche: in m² **7257** Länge in m: **263**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: schmaler Ufergehölzsaum des Kohlaichbaches, v.a Erlen und Eschen
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **15** Fläche: in m² **19944** Länge in m: **742**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: schmaler, beidseitig ausgebildeter Ufergehözstreifen am Kohlaichbach mit Eschen und Erlen
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **16** Fläche: in m² **13615** Länge in m: **382**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: schmaler Ufergehölzsaum des Kohlaichbaches, v.a Erlen und Eschen
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **17** Fläche: in m² **487707** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **18** Fläche: in m² **1875** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0306 Neubewaldung/Aufforstung**
Charakteristik: ca. 8 jährige Fichtenaufforstung am Randbereich des Sonnleiten Waldes
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **19** Fläche: in m² **3734** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **20** Fläche: in m² **2168** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **21** Fläche: in m² **5036** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **22** Fläche: in m² **19984** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **23** Fläche: in m² **2623** Länge in m: **108**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **24** Fläche: in m² **2130** Länge in m: **120**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **25** Fläche: in m² **3918** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **26** Fläche: in m² **1126** Länge in m:
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: kleines Feldgehölz mit Eschen
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **27** Fläche: in m² **974** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **28** Fläche: in m² **4579** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **29** Fläche: in m² **3674** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **30** Fläche: in m² **1067** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **31** Fläche: in m² **18259** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **32** Fläche: in m² **3042** Länge in m: **191**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **33** Fläche: in m² **6878** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **34** Fläche: in m² **3339** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **35** Fläche: in m² **2840** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **36** Fläche: in m² **3379** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **37** Fläche: in m² **1983** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **38** Fläche: in m² **1591** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **39** Fläche: in m² **761** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **40** Fläche: in m² **3185** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **41** Fläche: in m² **6996** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **42** Fläche: in m² **13188** Länge in m: **389**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: breiter Ufergehölzsaum mit Weiden, Eschen und Erlen
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **43** Fläche: in m² **3815** Länge in m: **128**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: lückige Weidenreihe an einem namenlosen Wiesenbach
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **44** Fläche: in m² **4795** Länge in m: **229**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: breiter Ufergehölzsaum mit Weiden, Eschen und Erlen
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **45** Fläche: in m² **1293** Länge in m: **134**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: einreihiger Weidenstreifen
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **46** Fläche: in m² **2693** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **47** Fläche: in m² **6700** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **48** Fläche: in m² **9647** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **49** Fläche: in m² **1049** Länge in m: **157**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **50** Fläche: in m² **1719** Länge in m: **128**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **51** Fläche: in m² **12056** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **52** Fläche: in m² **1352** Länge in m: **99**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **53** Fläche: in m² **3441** Länge in m: **253**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **54** Fläche: in m² **1613** Länge in m: **160**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **55** Fläche: in m² **10053** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **56** Fläche: in m² **4991** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **57** Fläche: in m² **5627** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **58** Fläche: in m² **6213** Länge in m: **501**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: schmaler Ufergehölzstreifen, v.a. aus Erlen und Eschen gebildet
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **59** Fläche: in m² **720** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: privater Gartenteich
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **60** Fläche: in m² **3728** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **61** Fläche: in m² **2442** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0306 Neubewaldung/Aufforstung**
Charakteristik: ca. 7 jährige Fichtenaufforstung, sehr locker gesetzt
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **62** Fläche: in m² **2864** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **63** Fläche: in m² **763** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **64** Fläche: in m² **3725** Länge in m: **444**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: schmaler lückiger Ufergehölzstreifen am (Ottnager) Redlbach, v.a Eschen, Weiden
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **65** Fläche: in m² **29166** Länge in m: **1574**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: schmaler Ufergehölzstreifen am (Ottnager) Redlbach, v.a Eschen, Weiden
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **66** Fläche: in m² **3414** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **67** Fläche: in m² **7056** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **68** Fläche: in m² **3995** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **69** Fläche: in m² **7757** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **70** Fläche: in m² **2247** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **71** Fläche: in m² **4970** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **72** Fläche: in m² **4579** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **73** Fläche: in m² **1317** Länge in m:
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **74** Fläche: in m² **52249** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **75** Fläche: in m² **6012** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **76** Fläche: in m² **7817** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **77** Fläche: in m² **1562** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **78** Fläche: in m² **2201** Länge in m: **115**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **79** Fläche: in m² **3660** Länge in m: **176**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **80** Fläche: in m² **2262** Länge in m: **155**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **81** Fläche: in m² **2134** Länge in m: **125**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **82** Fläche: in m² **3425** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0306 Neubewaldung/Aufforstung**
Charakteristik: ca. 8 jährige Fichtenaufforstung am Rand des "Redlbuch"
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **83** Fläche: in m² **2532** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **84** Fläche: in m² **1110593** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **85** Fläche: in m² **2167** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **86** Fläche: in m² **32915** Länge in m: **905**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: breiter Ufergehölzsaum eines namenlosen Baches, Bestand mit Eschen, Erlen, Ahorn
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **87** Fläche: in m² **7285** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **500** Fläche: in m² **717** Länge in m: **717**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: namenloser, naturnaher Zubringerbach der Redl, keine Ufer- oder Sohlsicherungen
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **502** Fläche: in m² **678** Länge in m: **226**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: stark regulierter Abschnitt des Redlbaches, mit massiven Blocksteinwurf gesichert
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **503** Fläche: in m² **1467** Länge in m: **489**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: relativ naturnaher Abschnitt des Redlbaches, da außerhalb des Siedlungsgebietes keine massiven Ufersicherungen
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **504** Fläche: in m² **1486** Länge in m: **1486**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: namenloser Zubringer des Redlbaches, naturnahe Gestaltung
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **505** Fläche: in m² **13233** Länge in m: **4411**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Redlbach von Au bis Moosham, realtiv naturnaher Zustand, nur punktuelle Ufersicherungen (Blocksteinwurf), den größten Teil siedlungsfern im Wald verlaufend
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **506** Fläche: in m² **237** Länge in m: **474**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: namenloser Graben im Einwald
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **507** Fläche: in m² **98** Länge in m: **196**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: namenloser Graben im Einwald
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer: **508** Fläche: in m² **93** Länge in m: **186**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: namenloser Graben im Einwald
Bearbeiter: Büro Land in Sicht

lfd. Nummer:	**509**	Fläche: in m²	**4979**	Länge in m:	**3319**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kohlaichbach, sehr naturnaher Verlauf, kaum Uferbefestigungen				
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**510**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**1029**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	unbenannter Grabenbach im Waldgebiet des Redlbuch verlaufend				
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**512**	Fläche: in m²	**233**	Länge in m:	**466**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	unbenannter Grabenbach im Waldgebiet des Redlbuch verlaufend				
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**513**	Fläche: in m²	**335**	Länge in m:	**670**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	namenloser Graben im Einwald				
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**514**	Fläche: in m²	**271**	Länge in m:	**541**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	namenloser Graben im Einwald				
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**515**	Fläche: in m²	**251**	Länge in m:	**502**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	schmaler, ca. 20cm breiter Wiesenbach				
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**516**	Fläche: in m²	**63**	Länge in m:	**126**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	schmaler Grabenbach im Wald verlaufend				
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**517**	Fläche: in m²	**161**	Länge in m:	**322**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	schmaler, ca. 20cm breiter Wiesenbach				
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**521**	Fläche: in m²	**822**	Länge in m:	**822**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Dießenbach, kleiner Bach im Fichtenwald verlaufend, pendelnde Linienführung				
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**524**	Fläche: in m²	**264**	Länge in m:	**527**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	kleiner, naturnaher Bach, ca. 1m Breite, keine Ufer- bzw. Sohlsicherungen				
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**525**	Fläche: in m²	**810**	Länge in m:	**270**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Redlbach, Gewässerbreite ca. 3m, gestrecketer und begradigter Verlauf, bereichsweise auch massive Ufersicherungen mit Blocksteinwurf				
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**526**	Fläche: in m²	**728**	Länge in m:	**91**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**527**	Fläche: in m²	**500**	Länge in m:	**50**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		
lfd. Nummer:	**528**	Fläche: in m²	**420**	Länge in m:	**42**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		
lfd. Nummer:	**529**	Fläche: in m²	**1380**	Länge in m:	**138**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		
lfd. Nummer:	**530**	Fläche: in m²	**825**	Länge in m:	**165**
Bestandestyp:	**0203**	**Heckenzug**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		
lfd. Nummer:	**531**	Fläche: in m²	**322**	Länge in m:	**46**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		
lfd. Nummer:	**532**	Fläche: in m²	**140**	Länge in m:	**20**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		
lfd. Nummer:	**533**	Fläche: in m²	**252**	Länge in m:	**36**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		
lfd. Nummer:	**534**	Fläche: in m²	**840**	Länge in m:	**84**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		
lfd. Nummer:	**535**	Fläche: in m²	**567**	Länge in m:	**81**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		
lfd. Nummer:	**536**	Fläche: in m²	**364**	Länge in m:	**52**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		
lfd. Nummer:	**537**	Fläche: in m²	**1044**	Länge in m:	**87**
Bestandestyp:	**0203**	**Heckenzug**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		
lfd. Nummer:	**538**	Fläche: in m²	**1152**	Länge in m:	**96**
Bestandestyp:	**0203**	**Heckenzug**			
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht		

lfd. Nummer:	**539**		Fläche: in m²	**460**	Länge in m:	**46**
Bestandestyp:	**0206**	**Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**540**		Fläche: in m²	**392**	Länge in m:	**49**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**541**		Fläche: in m²	**544**	Länge in m:	**68**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**542**		Fläche: in m²	**1400**	Länge in m:	**200**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**543**		Fläche: in m²	**815**	Länge in m:	**163**
Bestandestyp:	**0203**	**Heckenzug**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**544**		Fläche: in m²	**336**	Länge in m:	**48**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**545**		Fläche: in m²	**1610**	Länge in m:	**230**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

lfd. Nummer:	**546**		Fläche: in m²	**360**	Länge in m:	**45**
Bestandestyp:	**0206**	**Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Büro Land in Sicht			

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 0483

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Pilsbach. Endbericht. 1-35